



Bild: Pixabay

Saarbrücken, Dezember 2022

Liebe Freunde und Kollegen, Projektpartner, Mitglieder und Ehemalige des Lehrstuhls für Messtechnik,

wie in jedem Jahr kam auch diesmal Weihnachten wieder sehr plötzlich und ohne Vorwarnung ;-). Beim Dezember-Kolloquium am 9.12. gab es dann auch lange Gesichter, dass der Jahresrückblick noch nicht wie sonst bei der Weihnachtsfeier verteilt werden konnte. Tatsächlich ging es aber auch bis zuletzt noch Schlag auf Schlag, gerade das Dresdner Sensor-Symposium - im letzten Jahr noch kurzfristig von Präsenz auf Online umgestellt - fand endlich wieder im gewohnten Rahmen statt und mit groß(artig)er Beteiligung seitens des LMT. Kurz darauf kam die frohe Kunde, dass ein weiteres neues Projekt in Kürze starten kann; bei einem Verbundprojekt, dessen Projektskizze seit 15 Monaten beim Projektträger liegt, versuchen wir noch eine Klärung vor Weihnachten.

Insofern war es dann fast wie jedes Jahr: viele Projekte konnten erfolgreich eingeworben werden, ein paar, auf die wir sehr gehofft hatten, waren leider nicht erfolgreich. Dennoch war es natürlich kein Jahr wie alle anderen, der Krieg in der Ukraine hat uns zwar nicht direkt betroffen, aber dennoch nochmal den Fokus verändert. Umso erfreulicher ist es festzustellen, dass doch viele unserer Themen auf die großen Herausforderungen der Zukunft - Energiewende, Klimawandel, alternde Bevölkerung - einzahlen. Das stärkt sicher die Motivation noch mehr und lässt uns trotz aller Unsicherheit mit Optimismus in die Zukunft schauen.

Ich wünsche Ihnen und Euch ruhige und besinnliche Feiertage sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2023, auch im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Forschung: öffentlich geförderte Projekte

Neu gestartet wurden die folgenden Projekte:

FlexDMS: Flexibles Datenmanagementsystem für heterogene Labor- und Feldtestdaten als Basis für Sensor-Kalibrierung basierend auf Ansätzen des Deep Learnings, 05/2022 – 12/2022, gefördert durch den "Seed Fund" im Projekt NFDI4Ing – Projektleiter: Dr.-Ing. Christian Bur.

Nichtinvasive Detektion von leichtflüchtigen organischen Biomarkern mit Halbleitersensoren, 05/2022 – 04/2023, gefördert durch die Anschubfinanzierung MINT der Stiftung ME Saar – Projektleiter: Dr.-Ing. Christian Bur.

Edge-Power: Robuste und sichere Edge-Elektronik für Industrieprozesse und kritische Infrastrukturen; Teilvorhaben: Konzepte für KI-Edge-Computing zur dezentralen Verarbeitung großer Datenmengen in Industrieprozessen, 07/2022 – 06/2025, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) in der Ausschreibung „Elektroniksysteme für Edge-Computing“ – Projektleiter: Tizian Schneider.

Ex Vivo Detektion von Medikamenten in der Ausatemluft – ein Perfusions-Lungenmodell als Alternative zum Tierversuch, 08/2022 – 07/2023, in Kooperation mit dem Uni-Klinikum Homburg (UKS), Prof. Sascha Kreuzer, Center of Breath Research (CBR), gefördert im Landesforschungsförderungsprogramm des Saarlandes – Projektleiter Dr.-Ing. Christian Bur.

KIOptiPack: Ganzheitliche KI-basierte Optimierung von Kunststoffverpackungen mit Rezyklatanteil - Teilvorhabentitel: Schnellmethoden für die online Erfassung chemischer Qualitätsmerkmale, 08/2022 – 07/2025, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) in der Fördermaßnahme "KI-Anwendungshub Kunststoffverpackungen".

VProSaar: Verteilte Produktion für die saarländische Automotivindustrie: Nachhaltig, Vernetzt, Resilient; Teilprojekt 7: Multisensorsysteme & Datenfusion, 10/2022 – 09/2026; gefördert aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) durch die Staatskanzlei des Saarlandes; Projekt durchgeführt am ZeMA – Zentrum für Mechatronik und Automatisierungstechnik gGmbH – Projektleiter: Tizian Schneider.

KIMono: Künstliche Intelligenz für das Ultraschall-Monitoring von Wasserstoff-Druckbehältern; Teilvorhaben: Kombination automatisierten maschinellen Lernens für Structural Health Monitoring mit klassischen Signalverarbeitungsmethoden, 10/2022 – 09/2025, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Programm VIP – Projektleiter: Tizian Schneider.

Aktuell laufende Projekte:

KI-PREDICT: Verteilte KI für die sensorbasierte Prozess- und Zustandskontrolle; TP: Entwicklung und Erprobung von Algorithmen für sensornaher KI, cloud-basierte KI und Sensordatenfusion; 03/2020 – 02/2023; gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) – Projektleiter: Tizian Schneider.

KI-MUSIK4.0: Mikroelektronik-basierte universelle Sensor-Schnittstelle mit Künstlicher Intelligenz für Industrie 4.0; TP: Methoden, Modelle und Algorithmen für Zustandsbewertung und Prozesssteuerung in verteilten Sensorsystemen mit maschinellem Lernen; 04/2020 – 03/2023; gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) – Projektleiter: Tizian Schneider.

NFDI4Ing: Nationale Forschungsdateninfrastruktur für die Ingenieurwissenschaften; Teilprojekt in Task Force ALEX, Start 10/2020, gefördert von der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) über die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG).

BetoNPP: Hybridverfahren zur zerstörungsfreien Bewertung und tomografischen Bestandserfassung dickwandiger Stahlbetonstrukturen in kerntechnischen Anlagen; Teilvorhaben: Erforschung einer automatisierten Zustandsbewertung für dickwandige Stahlbetonstrukturen in kerntechnischen Anlagen; 05/2021 – 04/2024; gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) über die Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) gGmbH.

VOC4IAQ: Wissenschaftliche Absicherung einer Richtlinie zur Prüfung von Sensorsystemen für die Erfassung der Innenraumluftqualität auf Basis von VOC als Vorstufe für internationale Normen, 10/2021 – 03/2023; gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) über die Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen "Otto von Guericke" e.V. (AiF) im Programm Industrielle Gemeinschaftsforschung (IGF) – Projektleiter: Dr.-Ing. Christian Bur.

MagieKI: Monitoring und Kontrolle des Farb-Wasser-Gleichgewichts mittels Künstlicher Intelligenz, 10/2021 – 09/2023; gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) über die Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen "Otto von Guericke" e.V. (AiF) im Programm Industrielle Gemeinschaftsforschung (IGF).

Erfolgreich abgeschlossene Projekte:

Projekt SE-ProEng: Systems Engineering zur flexiblen Produktgestaltung, Teilprojekt Messtechnik; 03/2019 – 12/2022; gefördert aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) durch die Staatskanzlei des Saarlandes.

Projekt SiVERiS: Sichere Vermeidung von Lebensmittelverlusten durch Erkennung von Reife- und Verderbprozessen mit intelligenten Sensorsystemen; 06/2019 – 09/2022; gefördert von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU).

KORE: Entwicklung eines Konzepts zur robusten und kontinuierlichen Emissionsmessung bei Compoundierung und Recycling; 02/2020 – 07/2022; gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) über die Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen "Otto von Guericke" e.V. (AiF) im Programm Industrielle Gemeinschaftsforschung (IGF).

iTecPro: Erforschung und Entwicklung von innovativen Prozessen und Technologien für die Produktion der Zukunft; Teilprojekt 2: Mess- und Datenplanung – Grundlage für die Anwendung hybrider KI; 06/2021 – 08/2022; gefördert aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) durch die Staatskanzlei des Saarlandes; Projekt durchgeführt am ZeMA – Zentrum für Mechatronik und Automatisierungstechnik gGmbH.

Dissertationen, Auszeichnungen, Publikationen

Im laufenden Jahr konnten keine Dissertationen verteidigt werden, was aber mehr am Warten auf die Gutachter:innen bzw. die Reviewer lag – umso mehr werden es dann hoffentlich im nächsten Jahr.

Ehrungen und Auszeichnungen im Jahr 2022:

Dr.-Ing. Caroline Schultealbert wurde am 29. September in Magdeburg im Rahmen des AHMT-Symposiums mit dem Messtechnik-Preis 2022 für ihre Dissertation „Siloxanvergiftung von Metalloxid-Gassensoren im temperaturzyklischen Betrieb – Effekte, Erkennung, Optimierung“ ausgezeichnet.

Kurze Zeit später, am 13. Oktober, wurde ihr in der Aula der UdS von der Universitätsgesellschaft einer der Dr. Eduard Martin-Preise 2022 verliehen. Die 13 Preisträgerinnen und Preisträger, also die besten Doktorandinnen und Doktoranden der Universität aus allen Fakultäten, stellten ihre Arbeiten mit einem Elevator Pitch vor, die Anwesenden vor Ort und in der Live-Übertragung konnten anschließend über die beste Kurzpräsentation abstimmen. Wenig überraschend erhielt Caroline auch diesen Preis mit einer wie immer sympathischen und verständlichen Darstellung ihrer Arbeit – sie ist also die Beste der Besten der Besten.



Foto: Institut für Automatisierungstechnik Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg



Foto: Jörg Pütz © Universitätsgesellschaft des Saarlandes

Foto: Christian Bur

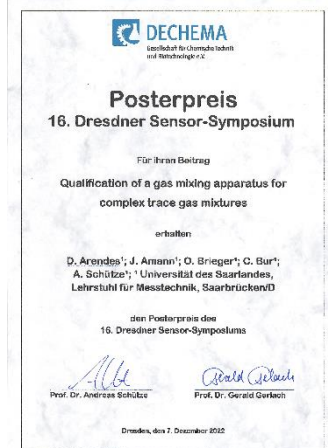


Bei der ISOEN 2022 wurde Yannick Robin mit dem Best Paper Award ausgezeichnet für seinen Vortrag „Transfer Learning to Significantly Reduce the Calibration Time of MOS Gas Sensors“ – aus seinen Ideen ist inzwischen ein Projektantrag geworden, der vor kurzem positiv bewertet wurde. Yannick erhielt den Preis vom neu gewählten ISOCS Präsident Saverio De Vito während der Abschlusszeremonie der Konferenz, siehe Foto.

Das Poster "Qualification of a gas mixing apparatus for complex trace gas mixtures" von Dennis Arendes wurde beim 16. Dresdner Sensor-Symposium als eines von fünf Postern prämiert. Bemerkenswert: während die anderen prämierten Poster eher gegen Ende einer Promotion entstanden oder sogar langjährige Forschungsarbeiten zusammenfassten, entstanden die in seinem Poster gezeigten Ergebnisse im Rahmen seiner Masterarbeit, die Gasmischanlage hat er maßgeblich in seiner Bachelorarbeit aufgebaut.

Publikationen im Jahr 2022:

Peer-reviewed Journals:	9	(u.a. 5 * tm Technisches Messen, auch wegen diverser Special Issues) ... darunter Christophers Weihnachtsgeschenk 2021: das OGW paper 😊
Tagungsbeiträge:	24	(u.a. Air Sensors International, ISOEN, MNE Eurosensors, DSS)
Invited Keynote:	1	MNE Eurosensors
(Online) Vorträge:	3	(u.a. PhD Gospel Workshop 2021)
Sonstige Veröffentl.:	10	(u.a. Checkliste zur Mess- und Datenplanung, veröffentlicht bei Zenodo)



Internationale Kooperationen

Langsam laufen die Konferenzen und internationale Kooperationen wieder an. So konnte wir in diesem Jahr die Summer School bei der Tagung Indoor Air 2022 in Kuopio, Finnland, mitgestalten durch Vorträge und Feldexperimente, auch unterstützt durch Caroline Schultealbert, 3S GmbH, und Christian Bur aus dem Home Office.

Im Januar steht dann der ISOCS Short Course Winter 2023 in Bormio, Italien, an. Christian Bur wird verschiedene Arbeiten des LMT präsentieren, u.a. zur Deep Learning Auswertung von Gassensordaten. Yannick Robin, der die Untersuchungen dazu gemacht hat, wird ebenfalls teilnehmen.

Lehre

Abschlussarbeiten im Jahr 2022:

- Lukas Will: Makromodell für fotoakustische CO₂-Sensoren, wissenschaftliche Abschlussarbeit im Studiengang Lehramt Technik, abgeschlossen 02/2022
- Patrick Clemens: Vorbereitende Studie zum Einsatz der Black Soldier Fly als Modell-Organismus für komplexe Umweltzusammenhänge im Biologie- und Technikunterricht, wissenschaftliche Abschlussarbeit im Studiengang Lehramt Technik, abgeschlossen 03/2022
- Hejun Yin: Untersuchung von Zyklovoltammetrie als dynamisches Messverfahren von elektrochemischen Zellen, Bachelorarbeit Systems Engineering, abgeschlossen 06/2022
- Zhuo Su: Monitoring the spoilage of dairy products with MOS gas sensors, Masterarbeit Systems Engineering, abgeschlossen 07/2022
- Jannis Morsch: Explainability of Deep Learning Models in the Field of Cyclic Time Series Data from Gas Sensors, Masterarbeit Embedded Systems, abgeschlossen 09/2022

Lehrveranstaltungen im Jahr 2022:

Lehrveranstaltungen

- *Messtechnik und Sensorik* (Vorlesung und Übung, SS): Pflicht- bzw. Wahlpflicht für Bachelor-Studiengänge Systems Engineering, Quantum Engineering, Atlantis, AMASE, Materialwissenschaft und Werkstofftechnik sowie Lehramt an beruflichen Schulen Technik, Wahlfach für Studiengänge Physik, Informatik sowie Embedded Systems
- *Mikrosystemtechnik* (Vorlesung und Übung, WS): Pflichtveranstaltung für den Bachelor-Studiengang Quantum Engineering, Wahlpflicht für den Bachelor-Studiengang Systems Engineering
- *Microsensors* (Vorlesung, Übung und Seminar, seit WS20/21 in englischer Sprache): Pflicht bzw. Wahlpflicht, Master-Studiengänge Systems Engineering, Quantum Engineering
- *Multisensorsignalverarbeitung* (Vorlesung, Computerübung und Seminar, SS): Wahlpflicht, Master-Studiengänge Systems Engineering, Quantum Engineering

Im WS 2021/22 wurden die Lehrveranstaltungen noch online angeboten, ab dem SS 2022 fanden die Vorlesungen wieder in Präsenz statt, wobei in allen Veranstaltungen auch weiterhin die Online-Teilnahme möglich war und ist.

Praktika/Seminare

- Versuch im ingenieurwissenschaftlichen Grundpraktikum (Grundlagen der Gassensorik)
- Projektpraktikum Messtechnik und Mikrocontroller-Projektpraktikum: Teamprojekte
- Seminar „Spezielle Probleme der Messtechnik“
- Lehrveranstaltung Fachdidaktik II „Experimentieren im Schülerlabor“ für LAB Technik

Wissenschaftliche Weiterbildung

Im Jahr 2022 bot Prof. Andreas Schütze wieder zwei wissenschaftliche Weiterbildungsseminare unter dem Dach der AMA Weiterbildung GmbH an (siehe auch www.ama-weiterbildung.de):

- Magnetoresistive Sensoren, 17.05.2022, Frankfurt am Main – nächster Termin: 4.5.2023
- Halbleiter-Gassensoren, 28.9.2022 (ausgefallen) – nächster Termin: 11.10.2023, Frankfurt/Main

IA22 Summer School – 3rd ISIAQ Summer School, 11.-12.6.2022, Kuopio, Finland: “Tutorial: How to measure IAQ online” and “Field experiment with online sensors”: Andreas Schütze, Caroline Schultealbert, Christian Bur, Florian Dahlkoetter & Janina Sander

Nachwuchsförderung

Schülerlabor SinnTec:

Wie 2020 und 2021 war auch das Jahr 2022 anfangs noch von den Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt. Im März konnten wir dann die ersten Schülerinnen und Schüler vom Willi-Graf-Gymnasium begrüßen. Leider musste aber schon der zweite geplante Termin wegen zu vieler Corona-Erkrankungen unter den Schülerinnen und Schülern in den Juni verschoben werden. Ende April konnten wir dann wieder beim Girlsday mitmachen. Beim Tag der offenen Tür an der Uni, der dieses Jahr schon Ende Mai stattfand, boten wir wieder unseren beliebten Lötworkshop an. Im Juni führte dann das Rotenbühl-Gymnasium seine Erlebnistage durch und der verschobene Termin der Gemeinschaftsschule in Spiesen-Elversberg konnte nachgeholt werden. Den im letzten Herbst ausgefallenen IngFo-Termin für das Geschwister-Scholl-Gymnasium konnten wir im Juni nachholen. Dies war allerdings nicht ganz so problemlos möglich, da unser FSJ-ler am Wochenende vor Beginn des IngFo an Corona erkrankte. Da er zu der Zeit der einzige zusätzliche Mitarbeiter in SinnTec war, konnte das IngFo nur durch die Unterstützung der Lehramtskandidatin Marlene Deletz stattfinden. Diese angespannte Personallage machte sich auch im Juli bemerkbar, als wir neben dem IngFo-Termin auch noch am Tag der Technik in Saarbrücken teilnahmen. Zu Beginn der Sommerferien fand dann noch das Unicamp mit 20 Mädchen statt. Der zweite IngFo-Termin für das Geschwister-Scholl-Gymnasium fand dann im Oktober statt. An der nach mehreren Jahren wieder stattfindenden 7-Labore-Tour nahmen wir auch teil. Den Abschluss des Jahres bildete der Besuch des Tags

der Technik @ School am Peter-Wust-Gymnasium in Merzig. Glücklicherweise hat sich die angespannte Personallage im Schülerlabor in der zweiten Hälfte des Jahres entspannt. Als neue FSJ-lerin konnten wir ab September Senay Mentés im SinnTec begrüßen. Sie trat die Nachfolge von Markus Montag an, der uns als HiWi weiter im SinnTec unterstützt.

Neben der verbesserten Personallage konnte auch die materielle Ausstattung des Schülerlabors verbessert werden. Durch das veraltete Betriebssystem konnten die Schülerinnen und Schüler das Internet mit den alten Notebooks nicht nutzen. Dies ist nun mit den modernen Notebooks, die im Dezember geliefert wurden, möglich; die Beschaffung erfolgte aus freien Drittmitteln des Lehrstuhls.

Schülerbetriebspraktikum IngFo:

Das neue Jahr startete also mit dem abgesagten Wintertermin, was den immer noch hohen Covid-Erkrankungen geschuldet war. Da sich die Situation aber im Laufe des Jahres deutlich entspannt hat und die Schulen ihre Praktikumswochen nachholen wollten, haben wir bspw. das üblicherweise im Herbst stattfindende Praktikum mit dem GSG Lebach auf Wunsch der Schule in den Juni verlegt und im Juli auch noch unseren traditionellen Sommertermin durchgeführt. Kurz vor den Herbstferien konnte dann auch wieder der reguläre Praktikumstermin mit dem GSG Lebach stattfinden. Allerdings konnten wir den Schüler:innen keinen Firmentag anbieten, da die Unternehmen nach wie vor ihre Tore für externe Gäste geschlossen hielten. Zum Glück konnten wir das Fraunhofer IZFP, geleitet von Prof. Valeske, als Partner mit einem weiteren interessanten Workshop wiedergewinnen und ins Programm aufnehmen. Für 2023 stehen aber auch Firmenbesuche wieder auf dem Programm! Wir sind also guter Dinge, dass wir in 2023 an unseren traditionellen Winter- und Sommerterminen festhalten können. Bewerbungen liegen uns jedenfalls sowohl für den Winter- als auch für den Sommertermin bereits vor!



Die Termine 2023

- Wintertermin: 23. Januar bis 03. Februar 2023
- Sommertermin: 10. bis 20. Juli 2023

Vielen herzlichen Dank wie immer an alle Labore und Beteiligten und an die Firma Hydac für die kontinuierliche Unterstützung!

Schülerforschungszentrum Saarlouis:

Nach ein paar Jahren mit etwas weniger Betrieb am SFZSLS ging es dieses Jahr wieder deutlich aufwärts. Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die uns am Schülerforschungszentrum besucht haben, stieg von etwa 2.500 wieder auf 3.500 deutlich an. Hinzu kommen noch einige früher sehr gut besuchte Workshops, die jetzt online und kostenlos zur Verfügung stehen und somit auf den Tablets in den Schulen direkt genutzt werden – unsere Reichweite ist damit enorm gestiegen.

Seit Gründung des SFZSLS war es üblich, dass Lehrkräfte mit Jugend forscht-Gruppen zur Unterstützung bei Projekten zu uns kamen. In diesem Jahr kamen zum ersten Mal Jugendliche in kleinen Gruppen von sich aus auf uns zu, um bei ihren Projekten unterstützt zu werden. Diese haben meist kurz zuvor einen Workshop bei uns mit ihrer Klasse belegt und sind dort auf uns aufmerksam geworden. Wir hoffen, dass diese Entwicklung noch weiter geht!

Anfang des Jahres lud der Landkreis Saarlouis zu einer Veranstaltung „Bildung-Nachhaltigkeit-Kommune“ ein, aus der das Jugend forscht-Projekt „Eine umweltfreundliche Alternative zum Heliumballon“ entstand.

Auf Abiturfeiern oder Hochzeiten lässt man oft Heliumballons aufsteigen, deren Überreste dann in der Natur verstreut liegen bleiben oder von Tieren gefressen werden. In dem selbst gebauten Prototyp wird ein mit Helium gefüllter Schaum durch Formen gedrückt, wodurch nahezu beliebig geformte Schaumwolken entstehen, die dann wegfliegen – ein echtes Highlight!



Am 10. September fand der Forschertag am SFZSLS endlich wieder live vor Ort statt. 200 Kinder besuchten uns und nahmen an einer Science Rallye mit Tüftelaufgaben teil, löteten sich ein elektronisches Musikinstrument oder lernten, wie man mit dem iPad eine Drohne programmiert.



Zum Abschluss des Jahres fand am 15. Dezember der erste „Tag der Technik @ School“ am Peter-Wust-Gymnasium in Merzig statt. Das SFZSLS richtete dabei die Science Rallye für alle Schülerinnen und Schüler der

Klassenstufen 5 bis 7 aus. An 12 Stationen mit je 10 Plätzen konnten die Kids mit einer Mischung aus Geschicklichkeit, Geschwindigkeit, Cleverness und Übung bis zu 5 Punkte pro Station und mit ihrer Klasse den Tagessieg erreichen. Wir hoffen, dass wir noch viele dieser Veranstaltungen unterstützen können!

Gute Nachrichten gab es auch, was den Ausbau des Schülerforschungszentrum Saarlouis angeht. Der Landkreis Saarlouis hat in den letzten beiden Jahren einen neuen Raum zur Verwendung als Chemie-Experimentierraum renoviert. Im Sommer hat die Montan-Stiftung 2x 15.000 Euro (verteilt auf 2022 und 2023) gespendet, mit insgesamt 30.000 € die größte Einzelspende seit Gründung des SFZSLS. Ein Teil des Geldes fließt in die Ausstattung und die Experimente im Chemie-Experimentierraum. Außerdem werden iPads für das „Kleine Forscher Labor“ angeschafft und ein neuer Workshop im Bereich Optik erstellt.

Personen

Neue Mitarbeiterin im Schülerlabor SinnTec ist seit August **Senay Mentés**, die ihr Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) bei uns am Lehrstuhl absolviert. Sie folgt auf Markus Montag, der nach Vollendung des FSJ nun Systems Engineering studiert – und weiter als Hiwi im Schülerlabor SinnTec unterstützt.

Wolfhard Reimringer ist seit Oktober (wieder) an Bord. Nach vielen Jahren bei der 3S GmbH hat Wolfhard die wissenschaftliche Herausforderung einer Promotion gereizt, der Gasmesstechnik bleibt er aber treu und bearbeitet das Projekt KIOptiPack in enger Zusammenarbeit mit Tilman Sauerwald am IVV.

Seit dem 1. Dezember verstärkt **Houssam El Moutaouakil** das DESS-Team um Tizian Schneider am ZeMA. Auch Houssam bringt reichlich Berufserfahrung mit, sein Diplom hat er 2009 im Studiengang Computer- und Kommunikationstechnik an der UdS erworben. Er hat gleich zwei Verträge und arbeitet sowohl im Uni-Projekt KIMono als auch im ZeMA-Projekt VProSaar.

Und sonst noch...

- Über den Tag der Technik Saarland, der diesmal zentral in Saarbrücken und zusätzlich in den Schülerforschungszentren in Saarlouis und im MINT Campus Alte Schmelz in St. Ingbert angeboten wurde, berichtete der SR im Aktuellen Bericht am 19. Juli.
- Am 13.10. berichtete der SR im Aktuellen Bericht über die Verleihung der Eduard-Martin-Preise; darin auch ein Portrait von Caroline Schultealbert, gefilmt in unserem Gaslabor.
- Zum Jahresabschluss fand am 15.12. der erste Tag der Technik @ School am Peter-Wust-Gymnasium Merzig, organisiert durch den VDE Saar statt. Auch hier berichtete der Aktuelle Bericht über die vielfältigen Angebote, u.a. mit Beteiligung des SinnTec, des SFZSLS sowie auch LMT bzw. VDE-HSG.

Alle Pressemitteilungen und die Medienresonanz finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Ausblick 2023

Mehrere neue Projekte werden in Kürze starten mit teils ganz neuen Anwendungsfeldern, z. B. zum Schutz wertvoller Kulturgüter im Projekt „Salz in der Vitrine“. Zudem sollen die im abgelaufenen Jahr gestarteten Kooperationen im Bereich Medizintechnik mit mehreren Arbeitsgruppen aus dem Uni-Klinikum Homburg ausgebaut werden – einen DFG-Projektantrag hat Christian Bur dazu gerade eingereicht.

Kontakt

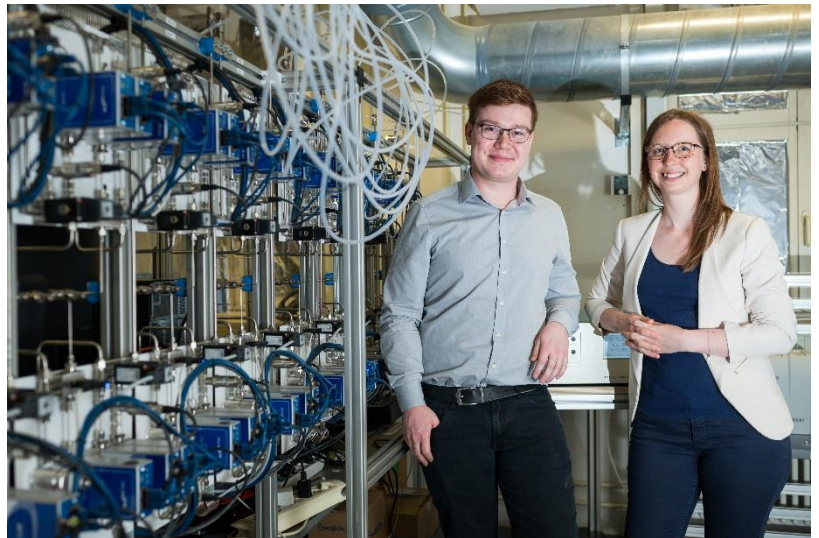
Lehrstuhl für Messtechnik
 Fachrichtung Systems Engineering
 Naturwissenschaftlich-Technische Fakultät
 Universität des Saarlandes
 Campus A5 1 - 66123 Saarbrücken
 Telefon: 0681 - 302 4664
www.LMT.uni-saarland.de
 Email: info@LMT.uni-saarland.de

Zentrum für Mechatronik und
 Automatisierungstechnik gGmbH
www.zema.de

Schülerlabor SinnTec
www.sinntec.uni-saarland.de

Schülerbetriebspraktikum IngFo
www.uni-saarland.de/ingfo

Schülerforschungszentrum Saarlouis
www.sfz-sls.de



© Universität des Saarlandes, Foto: Oliver Dietze

